

Protokoll der Mitgliederversammlung der Volksbühne Lüneburg e.V.

**am Sonntag, den 11. Juni 2017 um 15.15 Uhr im „Adlerhorst“
Schnellenberger Weg 21/22 21339 Lüneburg**

Anwesend :	Helmut Ebert	<i>1. Vorsitzender</i>
	Ulrike von Seelen	<i>2. Vorsitzende</i>
	Harald Lutterloh	<i>Geschäftsführer</i>
	Renate Schröder	<i>Beisitzerin</i>
	Barbara Ernst	<i>Beisitzerin</i>
	Ernst-Otto Lutterloh	<i>Beisitzer</i>
	Max Ernst	<i>Kassenprüfer</i>
	Carmen Schilling-Edler	<i>Assistentin des Geschäftsführers</i>
Gäste :	Ulrich Löb	<i>Bürgermeister</i>
	Barbara Beenen	<i>Vorsitzende des Aufsichtsrates des Theaters Lüneburg GmbH</i>
Künstler :	Friedrich von Mansberg	<i>Stellvertreter des Intendanten</i>
	Hilke Bultmann	<i>Leitende Schauspieldramaturgin</i>
	Regina Pätzer	<i>Mezzosopranistin</i>
	Signe Ravn Heiberg	<i>Sopranistin</i>
	Mira Teofilova	<i>Pianistin</i>
	Beate Weidenhammer	<i>Schauspiel</i>
	Fabian Kloiber	<i>Schauspiel</i>
	Paul Brusa	<i>Schauspiel</i>

**TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, den Bürgermeister und der
Aufsichtsratsvorsitzenden des Theaters Lüneburg**

Der 1. Vorsitzende Helmut Ebert eröffnete die Hauptversammlung um 15:15 Uhr mit der Begrüßung der Mitglieder, Gäste und Künstler. Er dankte dem Theater für die Stücke der jetzigen Spielzeit und hob nochmals hervor, daß das erste Stück der Saison „Im weißen Rössl“ ein hervorragender Einstieg war, um die Saison zu eröffnen.

Danach übergab er das Wort an Ulrich Löb, der sein Grußwort mit einem Zitat von Peter Zadek: „Manche Kritiker und Theatermacher vergessen genau das: Der Saal muss voll sein!“ eröffnete und der Volksbühne dafür dankte, daß es dem Publikum die Tür für Kunst und Kultur öffnet.

Barbara Beenen berichtete über die schwierige wirtschaftliche Situation des Theaters, deshalb mussten auch die Kartenpreise um jeweils 1,00 € erhöht werden.

TOP 10: (vorgezogen): Spielplanvorschau präsentiert von Friedrich von Mansberg und Hilke Bultmann

Friedrich von Mansberg teilte erfreut mit, daß das Theater in dieser Saison Besucher der inkultur Volksbühne Hamburg bei „Schlafes Bruder“ und auch bei „Laura oder immer Ärger mit dem schwarzen Schwan“ begrüßen durfte. Gemeinsam mit der Leitenden Schauspiel dramaturgin Hilke Bultmann stellte Friedrich von Mansberg die kommende Spielzeit vor: Regina Pätzer sang eine Arie des Cherubino „Voi che sapete“ aus „Die Hochzeit des Figaro“. Signe Ravn Heiberg und Regina Pätzer trugen gemeinsam den „Abendsegen“ aus „Hänsel und Gretel“ vor. Begleitet wurde das Musiktheater jeweils durch Mira Teofilova. Beate Weidenhammer, Fabian Kloiber und Paul Brusa lasen Szenen aus „Medea“ und „Der Vorname“. Den Auftakt in der nächsten Saison gibt „Medea“ im Schauspiel und im Musiktheater „Die Hochzeit des Figaro“. Im weiteren Verlauf konnten wir einen guten Einblick quer durch alle Sparten erhalten, die Lust auf die neue Saison machten. Signe Ravn Heiberg trug zum Abschluß der Spielzeit-Vorausschau „Als geblüht der Kirschenbaum“ ein Musikstück der kommenden Saison „Wiener Blut“ vor.

TOP 2: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende, Helmut Ebert, stellte die ordnungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung und somit Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen wurden nicht erhoben. Es waren 57 Mitglieder und 12 Gäste anwesend, insgesamt 69 Personen.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Genehmigung erfolgte einstimmig.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12. Juni 2016

Die Genehmigung erfolgte einstimmig.

TOP 5: Berichte Vorstand, Geschäfts- und Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer

Herr Lutterloh berichtete über die aktuellen Zahlen, Daten und Fakten aus der Saison 2015/16.

Bericht des Geschäftsführers, sowie der Geschäfts- und Kassenbericht:

Der Geschäfts- und Kassenbericht umfasst den Zeitraum 01.07.15 – 30.06.16.

Die Zahl der Mitglieder = 821, davon als Mitglied ohne Abo = 58.

Kündigungen : 61 Neu: 55

Die Zahl der vermittelten Karten = 7320 Stück.

Jahresfehlbetrag: 5.330,00 €

Print Medien: Die Theaterskizzen wurden 5 x herausgegeben, indem jeweils zwei bis drei Stücke erklärt wurden. In der neuen Spielzeit möchten wir auf weitere kulturelle Höhepunkte hinweisen. Angebote unseres Vereins werden auch hier angeboten. Die dreiteilige Klappkarte mit Anmeldeformblatt wurde erstellt und eine Doppel-Postkarte mit Spielplan wurde auch herausgegeben.

Neue Medien: Wir haben eine eigene Internetseite unter der Adresse www.volksbuehne-lueneburg.de. Hierin sind enthalten: Informationen der Volksbühne zu den Stücken, besondere Programme, Reiseangebote usw. Ebenso gibt es auch eine E-Mail Adresse: volksbuehne-lueneburg@t-online.de.

Der Montagstreff fand 8 x statt. Im Durchschnitt besuchen ca. 28 Mitglieder diese Veranstaltung. Der Montagstreff fand in dieser Saison im Adlerhorst statt. Es kamen zwischen 14 und 42 Personen zu den Treffen. Das dabei herungereichte Sparschwein sammelte 381,93 € ein.

Im Adlerhorst fanden jeweils 7 Vorstandssitzungen statt.

Es fuhren 6 Buslinien für ca. 250 Mitglieder zu den Vorstellungen und zurück. Die Linie Neetze (Ring C) fährt jetzt auch über Breetze/Dahlenburg/Thomasburg.

Der Preis für das Theatertaxi in Lüneburg beträgt seit dem 01.04.17 5,00 €. Der Fahrpreis für die nähere Umgebung z. B. Adendorf, Bardowick, Vögelsen, Reppenstedt, Deutsch Evern und Wendisch Evern beträgt 9,00 €. Für die weiteren Strecken wie z. B. Mechtersen, Kirchgellersen, Embsen, Melbeck, Barendorf und Scharnebeck beträgt der Preis 18,00 €.

Es fanden Reisen und Ausflüge nach Hamburg, Lothringen, Lübeck und Kaiserslautern statt.

Am 12. März 2017 fanden die Ehrungen im Adlerhorst in Lüneburg statt.
Anwesend waren 82 Personen.

Die Kartenpreise müssen zur Saison 2017/2018 erhöht werden, da das Theater eine Preis-erhöhung von 6 % vorgenommen hat. Im Schauspiel steigt der Preis um 1,00 € und im Musiktheater ebenfalls um 1,00 €. Die Tauschgebühren in Höhe von 2,00 € bleiben bestehen. Die Buspreise müssen evtl. erhöht werden.

Der Infotisch ist am Mittwoch und Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr besetzt.

Am 27.08.2017 findet das Theaterfest statt. Es werden noch Aktive für den Infotisch gesucht.

Es wurde nochmals auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren hingewiesen.

Der Volksbühnenverband bietet am 04.11. und 05.11.17 ein Seminar in Visselhövede an.

Den Bericht der Kassenprüfung durch die Kassenprüferin Jutta Gerken und den Kassenprüfer Max Ernst (Anlage) wurde von Herrn Ernst vorgelesen. Die Kassenprüfung wurde in Deutsch Evern vorgenommen.

Es ergaben sich keinerlei Beanstandungen.

TOP 6 : Aussprache zu den Berichten

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 7 : Entlastung des Vorstandes

Entlastung des gesamten Vorstandes wurde mit 51 Stimmen erteilt.
Enthaltungen: 6 aus dem Vorstand.

TOP 8: Beschlussfassung über eine Beitragsänderung

Es wurde vorgeschlagen den Mitgliedsbetrag von 9,00 € auf 12,00 € zu erhöhen. Der Vorschlag wurde ohne Einwände angenommen.

TOP 9 : Anträge

Es liegen zwei Anträge des Betreuers Reinhard Zinn vor.

Antrag 1(Ständiger Mitgliederverlust): Dem Vorstand ist das Problem bekannt, er möchte weitere Kulturstätten kontaktieren z. B. die Kulturbäckerei.

Antrag 2 (Satzung): Es liegt eine Satzung im Büro der Volksbühne vor und kann eingesehen werden. Dr. Ernst-Otto Lutterloh schlug vor, die Satzung in einer der nächsten Theaterskizzen zu veröffentlichen.

TOP 10: Spielplanvorausschau (siehe oben)

TOP 11: Verschiedenes

Rita Meyn (Betreuerin) regte an, die Hörgeräte des Theaters prüfen zu lassen, da die nicht funktionierenden Geräte zur Kündigung bei ihren Mitgliedern führt. Herr Helmut Ebert bedankte sich bei den Mitgliedern für zahlreiches Erscheinen.

Ende der Versammlung : 17:45 Uhr

Lüneburg, den 11. Juni 2017



.....
1. Vorsitzender
(Helmut Ebert)



.....
Protokollführerin
(Carmen Schilling-Edler)

**Rechnungsprüfungsbericht der Volksbühne
Lüneburg e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Juli
2015 bis 30. Juni 2016 (lt. § 6 der Satzung)**

**Am 6. Juni 2017 wurde die Rechnungsprüfung in den
Geschäftsräumen der Volksbühne Lüneburg e.V., Deutsch Evern
Nicolaus-Harms-Ring 3 von der Kassenprüferin Frau Jutta
Gerken und dem Kassenprüfer Herrn Max Ernst durchgeführt.**

**Alle erforderlichen Unterlagen haben uns vorgelegen. Bei der
stichprobenweisen Prüfung fanden wir eine ordentliche und
übersichtliche Buchführung vor.**

Die Kontobestände stimmen mit den Bankauszügen überein.

Der Rechnungsabschluss ist rechnerisch und sachlich richtig.

Deutsch Evern, 6. Juni 2017

Jutta Gerken

Max Ernst

Kassenprüferin

Kassenprüfer

